



Presseerklärung PE03/24
08.04.2024; Frankfurt;

Äthiopien

Wolkait-Tegede-Telemt-Raya: Wo die TPLF-Eliten ihre Unmenschlichkeit auslebten

Jüngste historische Abläufe und politische Bewertung

Die Zeit von 1983 bis 1990: Invasion und Besetzung von Wolkait-Tegede-Telemt durch die TPLF

Rückblickend begann der Existenzkampf der Amharen in Wolkait-Tegede-Telemt 1983, als sich die Amharen in diesen Gebieten gegen die Invasion der TPLF (Tigray People's Liberation Front) zur Wehr setzten, um ihre Amhara-Identität zu verteidigen. Von 1983 bis 1990 war die TPLF noch eine bewaffnete Organisation, die in Tigray operierte. In dieser Zeit überquerte die TPLF den Tekeze-Fluss, besetzte diese Gebiete und beging schockierende Menschenrechtsverletzungen an den Amharen. Wissenschaftler der Universität Gondar veröffentlichten am 5. April 2022 die Entdeckung von zwölf Massengräbern mit etwa 59 000 sterblichen Überresten in der Region Wolkait, dem Ort "Gehanem" (amharisch: Hölle). Der Veröffentlichung zufolge wurden die Bewohner gefoltert und getötet, weil sie die ihnen aufgezwungene ethnische Identität der Tigray ablehnten und sich zur Identität der Gondar bekannten.¹

Die Zeit von 1991 bis 2020: Schwerste Menschenrechtsverletzungen an den Amharen durch die TPLF

Warum wir von Gerechtigkeit und Freiheit für die Amharen in Wolkait-Tegede-Telemt-Raya sprechen!

Weil folgende Grundrechtsverletzungen an der Tagesordnung waren:

- Demographische Änderung zugunsten der Tigre,
- systematisches Verschwindenlassen,
- Zwangsassimilierung,
- Versklavung,
- Vergewaltigung,
- ethnische Säuberung der Amharen aus den oben genannten Gebieten von 1984 bis 2020.

Nachdem die TPLF Anfang der 1980er Jahre Wolkait, Tegede und Telemt unter ihre Kontrolle gebracht hatte, setzte sie alles daran, die Amharen, vor allem die Älteren, zu verdrängen, zu vertreiben, zu töten und die Demographie in diesen Gebieten zugunsten der Tigre-Bevölkerung zu verändern. Dies geschah, indem sie Hunderttausende von Tigre in Wolkait, Tegede und Telemt in mehr als 16 Siedlungskolonien ansiedelte.²

Die TPLF war von Anfang an bestrebt, die ethnische Zusammensetzung so schnell wie möglich zugunsten der Tigre in Wolkait-Tegede-Telemt-Raya zu verändern.

Der Fall von Humera und Umgebung (Kabtiya Humera) ist dafür ein Paradebeispiel:³

Die Volkszählung von 1991 (als die TPLF bereits in Addis Abeba an der Macht war) ergab für Kabtiya Humera eine Einwohnerzahl von 47.919. Nach einem UN-Bericht von 1991 soll die Zahl der Amharen und Tigre gleich sein. Diese Information muss der UNO von Verantwortlichen der TPLF zur Verfügung gestellt worden sein. Die Volkszählung in 2007 brachte eine völlige Überraschung: Die Einwohnerzahl wurde mit 92.167 angegeben, davon 86% Tigre (79.264), Amhara 7,8% (7.189) (7% andere). Die folgende Tabelle zeigt das Ziel der TPLF in den besetzten Gebieten, Wolkait-Tegede-Telemt-Raya, mittels einer aggressiven Siedlungspolitik der Tigre, flankiert von brutalen Vertreibungen der Amharen aus den besetzten Gebieten.

¹<https://borkena.com/2022/04/05/wolkait-mass-grave-researchers-say-tplf-had-killed-and-tortured-about-59000-people/>

² Annexation and Structural Genocide in Welkait-Tegede and Telemt: University of Gondar Research Team; Kindle Edition (Amharic); published Dec. 5, 2022, S.110

³ Annexation and Structural Genocide in Welkait-Tegede and Telemt: University of Gondar Research Team; Kindle Edition (Amharic); published Dec. 5, 2022, S.79

	Volkszählung 1991 Analyse Kabtiya Humera	Volkszählung 2007 Kabtiya Humera	Anmerkung
Gesamt Einwohnerzahl Kabtiya Humera	47.919	92.167	
Amhara Einwohnerzahl in Kabtiya Humera	23.960 (50%) UN-Bericht	7.189 (7,8%)	Ohne die Vertreibung der Amharen wäre dieser drastische Rückgang der Zahl der Amharen nicht möglich gewesen.
Tigre Einwohnerzahl in Kabtiya Humera	23.960 (50%) UN-Bericht	79.264 (86%)	Ohne die Tigrayisierung (Ansiedlung der Tigre) wäre diese Zahl der Tigre nicht erreicht worden.

Eine der Tigrayanisierungs-Methoden der TPLF in Wolkait-Tegede-Telemt war die erzwungene Annahme der Tigray-Sprache. Eine andere Methode war die Proklamation (Direktive Nr. 86/2007), die 2007 erlassen wurde, um zu verbieten, in Schulen und im öffentlichen Raum Amharisch zu sprechen.

Die Forscher der Universität Gondar haben im Rahmen ihrer Untersuchung der Menschenrechtsverletzungen durch die TPLF (1983 bis 2020) 912 Opfer ausgewählt, die intensiv befragt wurden. Die Opfer konnten auch die Täter benennen (Einzelpersonen, Gruppen, Behörden und Institutionen).

Nachfolgend ein kleiner Ausschnitt der Ergebnisse der Befragung der Amhara-Opfer von 2021 zu den Menschenrechtsverletzungen der TPLF an den Amharen in Wolkait-Tegede-Telemt:⁴

1. Ermordung: 798 (87,5%) der 912 Opfer bestätigen, dass die TPLF Amharen ermordet hat.
2. Entzug von Nahrung und Medikamenten: 707 (77,5%) von 912 Opfern bestätigen den Entzug.
3. Versklavung: 816 (89,5%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF Amharen versklavt hat.
4. Folter: 869 (95,3%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF Amharen gefoltert hat.
5. Verschwinden lassen: 858 (94,1%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF Amharen verschwinden ließ.
6. Vertreibung: 874 (95,8%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF Amharen gewaltsam vertrieben hat.
7. Apartheid oder ethnische Säuberung: 829 (90,3%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF die Amharen gewaltsam vertrieben hat.
8. Vergewaltigung von Frauen: 662 (70,1%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF Amhara-Frauen vergewaltigt hat.
9. Erzwungene Schwangerschaft: 596 (65,4%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF Amhara-Frauen zwangsgeschwängert hat.
10. Zwangssterilisation von Frauen: 588 (64,5%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF Amharen zwangssterilisiert hat.
11. Kinder wurden gezwungen, eine andere Identität anzunehmen? 813 (89,1%) von 912 Opfern bestätigen, dass die TPLF Amharen-Kinder gezwungen hat, eine andere Identität anzunehmen.

Die Amharen in Wolkait-Tegede-Telemt-Raya warten schon lange sehnsüchtig auf Gerechtigkeit!

In Wolkait-Tegede-Telemt-Raya geht es einzig und allein um die Wiederherstellung von Gerechtigkeit für die Amhara-Opfer, die von der TPLF überfallen, besetzt, enteignet, massakriert und in Massengräbern verscharrt wurden. Trotz schwerster Menschenrechtsverletzungen an den Amharen in diesen Gebieten wollen die TPLF und die Prosperity-Verbrecher an den Ort ihrer Verbrechen zurückkehren und bestehen auf der Rückgabe der Gebiete an die TPLF. Das ist für die Amharen undenkbar!

Wir sind sicher: Ohne die Wiederherstellung von Gerechtigkeit und Freiheit für die Amharen in Wolkait-Tegede-Telemt-Raya wird der Existenzkampf der Amharen nicht erfolgreich sein.

Aus diesem Grund ist der Versuch der beiden verbrecherischen Parteien, der TPLF und der "Prosperity Party", die TPLF in diesen Gebieten wieder zu installieren, zum Scheitern verurteilt.

Da es mehr als genug Zeugen und belastende Dokumente gibt, die die schlimmsten Menschenrechtsverletzungen der TPLF-Eliten an den Amharen von Wolkait-Tegede-Telemt-Raya belegen, ist es höchste Zeit, dass die Menschenrechtskommission (UNHRC) und die Vereinten Nationen (UN) ihre Aufmerksamkeit auf die Opfer von Amhara richten. Darüber hinaus ist aus den Medien bekannt, dass der Westen, insbesondere die USA und Großbritannien, die Rückgabe der Gebiete von Wolkait-Tegede-Telemt-Raya an die TPLF fordern. Wir möchten auch auf die in dieser Presseerklärung dargestellte Situation aufmerksam machen, um ihre Position zu überdenken.

„In Wolkait-Tegede, Telemt und Raya brauchen wir nur eure Frauen und euer Land“!

Solche barbarische und permanente Demütigung der Amharen in Wolkait-Tegede-Telemt-Raya durch die TPLF-Eliten in den letzten Jahrzehnten darf sich unter keinen Umständen wiederholen.

⁴ Annexation and Structural Genocide in Welkait-Tegede and Telemt: University of Gondar Research Team; Kindle Edition (Amharic); published Dec. 5, 2022, S. 125 Tabelle 5